

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und  
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Davids VI. Psalm

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

5. So nim nun / Her! hin meine Seel/  
 die ich befehl  
 in deine Hand' und Pflege.  
 Schreib sie ein / in dein Lebens-Buch.  
**Es ist genug!**  
 daß ich mich schlaffen lege.

6. Nicht besser soll es mir er gehn /  
 als wie geschehn  
 den Vätern / die erworben  
 durch ihren Tod des Lebens Ruch.  
**Es ist genug!**  
 Es sey also gestorben!



Ach! ach Her! straf mich nicht in



deine



'Davids VI. Psalm.' 259

de Seel/  
uch.

dei . nem Zorn/ und ächtige mich

nicht in dei . nem Grimm. Sey

gnädig/ Herr! ich bin schwach und ver-

deinem

2

loben'



loh, ren. Ach heile mich / O Her! mie

deiner Stimm. Dann mein Gebet, ne

ist er, schrocken und ver, woh, ren/

und



Dauids VI. Psalm.

261

und meiner Seel / die sehr erschrocken

ist / wird ban-ge. Ach du mein Herr! wie

lange? Ach wende dich zu

X 3 mic/

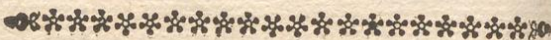




mir/ rett meiner Seel Beschwer. Von wegen



deiner Güte/ wolst helfen mir/ O Herz!



✻(LIX.)✻

**A**ch! ach Herz! straf mich nicht in deinem Zorn /  
und züchtige mich nicht in deinem Grimm.  
Sey gnädig Herz! ich bin schwach und ver-  
lohren.

Ach heile mich/ O Herz! mit deiner Stim.  
Dann



Dann mein Gebeine ist erschrocken und  
verwöhren/  
und meiner Seel / die sehr erschrocken ist/  
wird bange.

Ach du mein Her! wie lange?

Ach wende dich zu mir / rett meiner Seel Be-  
schwer.

Von wegen deiner Güt /; wolst helfen mir/  
O Her!

2. Dann in dem Tod man dein ja nicht ge-  
derket;

wo wird dir in der Hölle Dank gebracht?

Von Seufzen müd / das mir mein Herz um-  
schränket /

schwim ich in meinem Bett die ganze nacht  
und neß mit Thränen an mein Lager / das  
mich kränket.

Au mir auch die Gestalt / die hier nit mö-  
gen dauern /

verfallen ist für Trauren.

Sie ist ganz worden alt : dann ich geängstet  
bin /

von allen Seiten hier / wo ich mich wende hin.

3. Doch weicht von mir / ihr frechē übelthäter!  
daß nunder Her! mein Weinen hören kan.



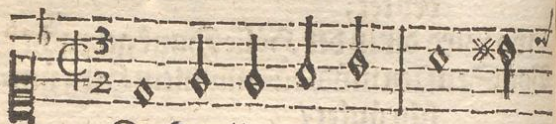
264 Davids XXIII Psalm.

Der HERR erhört mein Flehen / mein Er-  
retter;

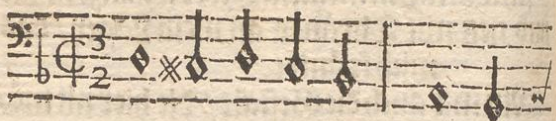
und mein Gebet der HERR auch nisset an  
Sie alle müssen noch / die Feind und Unte-  
reter /

zu schanden werden bald / ja sich für Angst  
verstecken /

und alle sehr erschrecken /  
zurück kehren sich / und lassen mich allein:  
plöglich soll ihre Schand und meine Ret-  
tung seyn.



Der Herr / der ist mein Hirt: mir



wird nichts man - geln mehr. Er weidet



mich